

Coronakrise trifft Schokoladen-Nikoläuse

18.12.2020, 09:06 | Handel, Wirtschaft, Finanzen, Banken & Versicherungen

Pressemitteilung von: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Presseagentur: *JS Research UG (haftungsbeschränkt)*

Der Verkauf von Schokoladen-Nikoläusen ist im Pandemiejahr zurückgegangen.

Zum einen hat der Lebensmitteleinzelhandel weniger bestellt und zum anderen musste auch der Exportbereich Rückgänge bei den Bestellungen vermelden. Um rund 1,3 Prozent sank die Zahl der in Deutschland hergestellten Weihnachtsmänner auf rund 151 Millionen, so der Verband der Deutschen Süßwarenindustrie.

Fehlende Weihnachtsmärkte und -feiern, spärlich gefüllte Innenstädte sind schuld. Interessant, dass rund ein Drittel exportiert wird, sogar bis nach Kanada, Australien und in die USA. Gestiegen ist dagegen in Deutschland der Müll. Deutlich mehr Glas und Plastik wurde eingesammelt, ein Plus von jeweils rund sechs Prozent. Papier, vor allem Zeitungspapier wurde deutlich weniger, man kann ja online lesen. Nach oben gegangen ist aber der Anteil an Pappkartons. Kaum Restaurantbesuche, sondern Essen zum Mitnehmen und ein reger Onlinehandel schlugen hier zu Buche.

Fazit: Müllvermeidung in Corona-Zeiten ist nicht einfach. "Die Coronakrise ist auch eine Plastikkrise", so die Greenpeace-Konsumexpertin Viola Wohlgemuth. Der geringe Absatz der Schokomänner, um nochmal auf diese zurückzukommen, ist bedauerlich. Würde mehr verkauft, könnte dies die Inflation anheizen. Nachholeffekte nach der Krise werden zwar keinen Schokonikoläuse-Boom mehr bringen. Doch eine höhere Nachfrage aufgrund der aufgestauten Konsumlust und auch Investitionstätigkeit wird die Nachfrage nach Rohstoffen steigern, deren Preise nach oben jagen und so könnte eine Inflationswelle, sprich Geldentwertung, losgehen.

Um sich dagegen zu wappnen und um angesammeltes Vermögen zu erhalten, empfiehlt sich ein Investment in Gold und Goldaktien, zum Beispiel in OceanaGold oder in Osisko Gold Royalties.

OceanaGold - <https://www.youtube.com/watch?v=pFJ3OgGjwJ0&t=3s> - ist ein mittelgroßer Goldproduzent mit Goldprojekten auf den Philippinen, wo eng mit der Regierung zusammengearbeitet wird, in den USA und in Neuseeland. Gerade die Didipio-Goldmine auf den Philippinen könnte die große positive Überraschung 2021 für Oceana werden. Denn es könnte eine Wiederaufnahme der Produktion anstehen.

Osisko Gold Royalties - <https://www.youtube.com/watch?v=B3xNEYLZvMA&feature=youtu.be> - besticht schon allein durch die mit dem Unternehmen verbundene Diversifizierung. Aus dem Unternehmen ist die neue Osisko Development, eine Goldgesellschaft durch Ausgliederung verschiedener Projekte hervorgegangen.

Aktuelle Unternehmensinformationen und Pressemeldungen von OceanaGold (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/oceanagold-corp/> -) und Osisko Gold Royalties (- <https://www.resource-capital.ch/de/unternehmen/osisko-gold-royalties-ltd/> -).

Gemäß §34 WpHG weise ich darauf hin, dass Partner, Autoren und Mitarbeiter Aktien der jeweils angesprochenen Unternehmen halten können und somit ein möglicher Interessenkonflikt besteht. Keine Gewähr auf die Übersetzung ins Deutsche. Es gilt einzig und allein die englische Version dieser Nachrichten.

Disclaimer: Die bereitgestellten Informationen stellen keinerlei Form der Empfehlung oder Beratung da. Auf die Risiken

im Wertpapierhandel sei ausdrücklich hingewiesen. Für Schäden, die aufgrund der Benutzung dieses Blogs entstehen, kann keine Haftung übernommen werden. Ich gebe zu bedenken, dass Aktien und insbesondere Optionsscheininvestments grundsätzlich mit Risiko verbunden sind. Der Totalverlust des eingesetzten Kapitals kann nicht ausgeschlossen werden. Alle Angaben und Quellen werden sorgfältig recherchiert. Für die Richtigkeit sämtlicher Inhalte wird jedoch keine Garantie übernommen. Ich behalte mir trotz größter Sorgfalt einen Irrtum insbesondere in Bezug auf Zahlenangaben und Kurse ausdrücklich vor. Die enthaltenen Informationen stammen aus Quellen, die für zuverlässig erachtet werden, erheben jedoch keineswegs den Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit. Aufgrund gerichtlicher Urteile sind die Inhalte verlinkter externer Seiten mit zu verantworten (so u.a. Landgericht Hamburg, im Urteil vom 12.05.1998 - 312 O 85/98), solange keine ausdrückliche Distanzierung von diesen erfolgt. Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehme ich keine Haftung für die Inhalte verlinkter externer Seiten. Für deren Inhalt sind ausschließlich die jeweiligen Betreiber verantwortlich. Es gilt der Disclaimer der Swiss Resource Capital AG zusätzlich:
<https://www.resource-capital.ch/de/disclaimer-agb/>

Verantwortlicher für diese Pressemitteilung:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg
Deutschland

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

Pressekontakt:

JS Research UG (haftungsbeschränkt)
Herr Jörg Schulte
Bergmannsweg 7a
59939 Olsberg

fon ..: 015150268438
web ..: <http://www.js-research.de>
email : info@js-research.de

News-ID: 1201868 • Views: 644 (Stand: 14.08.2026)

Link zur Pressemitteilung:

<https://www.openpr.de/news/1201868/Coronakrise-trifft-Schokoladen-Nikolaeuse.html>